

Preise der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

Massenspektrometrie in den Biowissenschaften

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) schreibt einen Wissenschaftspreis für eine herausragende wissenschaftliche Leistung in der Massenspektrometrie im Bereich der Biowissenschaften aus. Der Preis zeichnet wissenschaftliche Arbeiten zu Methodenentwicklungen und Anwendungen der Massenspektrometrie in den Biowissenschaften aus und ist mit 5000 Euro dotiert, die anteilig von der Fa. Waters (3000 Euro) und der DGMS (2000 Euro) zur Verfügung gestellt werden. In Ausnahmefällen kann der Preis zu gleichen Teilen an zwei Personen vergeben werden. Selbstnominierungen werden nicht berücksichtigt.

Nominierungen können bis zum **1. November** (Poststempel) bei der Vorsitzenden der Jury eingereicht werden: Priv.-Doz. Dr. Kathrin Breuker, Institut für Organische Chemie, Universität Innsbruck, Centrum für Chemie und Biomedizin (CCB), Innrain 80/82, 6020 Innsbruck, E-Mail: kathrin.breuker@uibk.ac.at

■ dgms.eu/de/auszeichnungen/ms-in-den-biowissenschaften

Wolfgang-Paul-Studienpreise 2021

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) vergibt jährlich den Wolfgang-Paul-Studienpreis für die besten Master- und Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie. Eingereichte Arbeiten können aus allen Fachrichtungen kommen, in denen die Massenspektrometrie als Methode von Bedeutung ist. Entscheidendes Kriterium ist, dass die Arbeit deutlich innovative Aspekte für Massenspektrometrie enthält.

Bewerben können sich alle Absolventen einer deutschen Universität oder Fachhochschule, die bei Bewerbung eine entsprechende Arbeit abgeschlossen und das Prüfungsverfahren beendet haben. Deutsche Absolventen ausländischer Universitäten können sich ebenfalls bewerben.

Der Wolfgang-Paul-Studienpreis wurde 1997 durch die Fa. Bruker-Daltonik GmbH, Leipzig, gestiftet. Dabei werden Masterarbeiten jeweils mit 2500 Euro und Doktorarbeiten jeweils mit 5000 Euro ausgezeichnet.

Ihre Bewerbung richten Sie bis spätestens **1. November** an den Vorsitzenden der Jury: Dr. Michael Mormann, Universität Münster, Institut für Hygiene, Biomedizinische Massenspektrometrie, Robert-Koch-Str. 41, 48149 Münster, E-Mail: mmormann@uni-muenster.de

■ dgms.eu/de/auszeichnungen/wolfgang-paul-studienpreis

Mattauch-Herzog-Preis 2021

Dieser Preis wird für herausragende Leistungen im Bereich der massenspektrometrischen Wissenschaften, insbesondere der instrumentellen und theoretischen Entwicklungen, sowie neuer Anwendungsmöglichkeiten und Methoden der organischen/biochemischen Analytik und der Element- und Isotopenanalytik vergeben.

Der Preis ist mit 12500 Euro dotiert, gestiftet von der Fa. Thermo Fisher Scientific. Seine Vergabe richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die im Jahr der Bewerbung das 40. Lebensjahr in der Regel nicht überschritten haben.

Bewerbungen sind bis zum **1. November** beim Vorsitzenden der Jury elektronisch einzureichen: Prof. Dr. Bernhard Spengler, E-Mail: Bernhard.Spengler@anorg.chemie.uni-giessen.de

■ dgms.eu/de/auszeichnungen/mattauch-herzog-foerderpreis

Symposien und Sommerschulen der Volkswagen-Stiftung

Mit der Förderinitiative „Symposien und Sommerschulen“ unterstützt die Stiftung Veranstaltungen aller Fachgebiete, die zum Ziel haben, neue wissenschaftliche Ideen und Forschungsansätze zu behandeln. Die Stiftung möchte auch dazu ermutigen, innovative Veranstaltungsformate bzw. neue Instrumente zur Unterstützung der Interaktion und Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erproben.

Unterstützt werden Symposien, Workshops und Konferenzen (bis zu 250 Teilnehmer) sowie Sommerschulen (höchstens 60 Teilnehmer). Die Förderung ist nicht auf bestimmte Fachgebiete beschränkt. Grundvoraussetzungen sind ein interdisziplinärer und internationaler Kontext, eine aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie eine signifikante Einbeziehung von Wissenschaftlerinnen sowohl unter den Vortragenden als auch den Teilnehmenden.

Bewerbungsfristen: Sommerschulen jederzeit möglich, Symposien: Stichtag **1. September**.

■ www.volkswagenstiftung.de/symposienundsommerschulen

Fulbright-Doktorandenstipendien für USA

Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Stiftung bietet Stipendien für vier- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen.

Für einen USA-Aufenthalt ab Mai 2021 endet die Bewerbungsfrist am **1. Oktober**.

■ www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftlerinnen-und-hochschullehrerinnen/doktorandenprogramm

Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Förderung von weltweiten Forschungsaufenthalten für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen und Fachgebiete aus Deutschland. Bewerber wählen einen Gastgeber aus rund 15 000 Wissenschaftlern aus dem Humboldt-Netzwerk im Ausland.

Eine Bewerbung ist jederzeit möglich. Der Auswahl Ausschuss der Stiftung, der über Bewerbungen entscheidet, trifft sich im Oktober.

■ www.humboldt-foundation.de/web/lynen-stipendium.html

Stipendienprogramm für Postdoktoranden

Die Daimler und Benz Stiftung fördert Postdoktoranden und Juniorprofessoren mit dem Ziel, die Autonomie und Kreativität der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken. Die jährliche Fördersumme beträgt 20 000 Euro pro Stipendium. Es wird für die Dauer von zwei Jahren gewährt zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen.

Bewerbungen müssen bis zum **1. Oktober** vollständig über das Online-Bewerbungsportal eingereicht werden.

■ www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/foerdernstipendienprogramm/stipendienprogramm-2021

Alexander von Humboldt-Professur

Das Preisgeld beträgt in der Regel 5 Millionen Euro für experimentell arbeitende bzw. 3,5 Millionen Euro für theoretisch arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und wird für einen Zeitraum von fünf Jahren zur Verfügung gestellt.

Der Preis wird auf Vorschlag Dritter verliehen. Vorschlagsberechtigt sind die Hochschulen in Deutschland; darüber hinaus können außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Deutschland eine Nominierung gemeinsam mit einer antragsberechtigten Hochschule einreichen. Die Nominierungen sind über die Rektoren bzw. Präsidenten der jeweiligen Hochschule sowie ggf. die wissenschaftlichen Direktorate bzw. Vorstände der außeruniversitären Forschungseinrichtung an die Alexander von Humboldt-Stiftung zu leiten.

Nominiert werden können herausragend qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wis-

senschaftler aller Disziplinen, die im Ausland tätig sind und die in Deutschland auf einen Lehrstuhl berufbar wären. Deutsche Staatsangehörige können unter der Voraussetzung nominiert werden, dass sie im Ausland wissenschaftlich etabliert sind. Enge Verwandte (Eltern, Geschwister, Kinder) und Ehe-/Lebenspartner der Antragsberechtigten dürfen nicht nominiert werden. In Deutschland Tätige können für diesen Preis nicht nominiert werden.

Die Fristen zur Einreichung von Anträgen enden am **15. September**.

- www.humboldt-foundation.de/web/alexander-von-humboldt-professur.html

Freigeist-Fellowships für PostDocs

Das Angebot der Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

Bewerbungen exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus allen Fachgebieten für die eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung) sind möglich. Der Förderumfang beträgt maximal eine Million Euro für maximal 5 (+3) Jahre.

Die Promotion darf nicht länger als vier Jahre zurückliegen. Bewerberinnen und Bewerber müssen seither das akademische Umfeld gewechselt haben und einen Auslandsaufenthalt nachweisen. Eine Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland muss vorliegen.

Bewerbungsfrist: **15. Oktober**

- www.volkswagenstiftung.de/freigeist-fellowships

Alfried Krupp Fellowships

Das Fellows-Programm des Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald bietet fernab von alltäglichen akademischen Verpflichtungen die Möglichkeit, ein größeres wissenschaftliches Projekt im Kolleg durchzuführen. Für das akademische Jahr 2021/22 werden drei bis sechs Alfred Krupp Senior-Fellowships und vier bis acht Alfred Krupp Junior-Fellowships vergeben. Die Fellows kommen aus dem In- und Ausland und bleiben für sechs oder zwölf Monate im Kolleg. Entscheidungskriterien sind wissenschaftliche Exzellenz und die Qualität der vorgeschlagenen Forschungsprojekte, die zu den Schwerpunkten der Universität Greifswald passen sollten. Es ist gewünscht, dass sich die Fellows mit Vorlesungen und Seminaren an der universitären Lehre beteiligen.

Eine Bewerbung ist bis **31. August** möglich.

- www.wiko-greifswald.de/fellows-alfried-krupp-fellowships/ausschreibung

Hector Wissenschaftspreis

Die Rektorate deutscher Universitäten sowie die Hector Fellows können jedes Jahr eine exzellente Professorin oder einen exzellenten Professor für den Hector Wissenschaftspreis nominieren, die bzw. der sich durch wissenschaftliche Erfolge, hohes Engagement in der Lehre und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie übergreifende Beiträge zur Weiterentwicklung der Hochschule oder ihrer wissenschaftlichen Disziplin auszeichnen.

Der Hector Wissenschaftspreis ist mit 150 000 Euro dotiert. Vorschläge sind bis **31. August** einzureichen.

- www.hector-fellow-academy.de/hector-fellows/hector-wissenschaftspreis/ausschreibung

Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Die VolkswagenStiftung fördert Forschungsvorhaben „auf der Suche nach gewagten Forschungsideen“. Das Angebot richtet sich an die Natur-, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften. Das Forschungsprojekt wird mit bis zu 120 000 Euro (Personal- und Sachkosten) für maximal 18 Monate unterstützt. Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland nach der Promotion.

Die Bewerbung ist bis zum **15. September** möglich.

- www.volkswagenstiftung.de/experiment

Kaiser-Friedrich-Forschungspreis

Der mit 15 000 Euro dotierte Kaiser-Friedrich-Forschungspreis zeichnet alle zwei Jahre Wissenschaftler oder Forschergruppen aus für richtungweisende Neuentwicklungen auf dem Gebiet der Photonischen Technologien für den Umwelt- und Klimaschutz. Die eingereichte Arbeit soll neben wissenschaftlicher Exzellenz auch die Möglichkeit der praxisorientierten, industriellen Umsetzung aufzeigen. Es werden Innovationen für die Photonik als Schlüsseltechnologie für Umwelt- und Klimaschutz gesucht. Bewerbungsschluss ist der **17. September**.

Parallel dazu ist ein Posterwettbewerb für den regionalen Wissenschaftsnachwuchs (Masterkandidaten, Diplomanden sowie Doktoranden) in Niedersachsen ausgeschrieben. Mit 1000 Euro werden besondere Forschungsleistungen im Themenfeld Optische Technologien ausgezeichnet, die Perspektiven für eine praxisbezogene Umsetzung der gewonnenen Ergebnisse aufzeigen. Bewerbungsschluss ist der **17. September**.

- kaiserfriedrichforschungspreis.de

Dieter W. Bäuerle Preis

Die Dieter W. Bäuerle-Stiftung für Wissenschaft und Kunst schreibt den „Dieter W. Bäuerle Preis für Grundlagen und Anwendungen der Laser-Materie-Wechselwirkung“ aus. Der Preis wird an junge Wissenschaftler/innen bis zu zehn Jahre nach Abschluss der Doktorarbeit vergeben. Es sollen Forschungsarbeiten ausgezeichnet werden, die sich mit den Grundlagen und Anwendungen von Laser-Materie-Wechselwirkungen in Physik, Chemie, Biowissenschaften, Medizin und Kunst befassen. Das Preisgeld beträgt 2000 Euro. Bewerbungen sind bis zum **15. September** möglich.

- www.baerle-stiftung.at

Hugo-Junkers-Preis

Einzelpersonen, Unternehmer/innen und Wissenschaftler/innen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt sind aufgerufen, sich um den Hugo-Junkers-Preis für Forschung und Innovation zu bewerben. Der Preis wird in den drei Kategorien „Innovativste Vorhaben der Grundlagenforschung“, „Innovativste Projekte der angewandten Forschung“ und „Innovativste Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle“ sowie als Sonderpreis für „Innovativste Projekte aus dem Bereich Applied Interactive Technologies“ vergeben. Die Preisgelder betragen jeweils für 10 000 Euro, 7000 Euro und 3000 Euro für die Plätze 1 bis 3.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **1. Oktober** einzureichen.

- www.hugo-junkers-preis.de

Norddeutscher Wissenschaftspreis

Der Norddeutsche Wissenschaftspreis würdigt neben bereits bestehenden, etablierten Kooperationsprojekten auch geplante Kooperationsvorhaben mit neuen, innovativen Ideen. Dabei werden Projekte in Forschung und Lehre, Wissens- und Technologietransfer, wissenschaftlicher Weiterbildung oder Wissenschaftsmanagement ausgezeichnet. In diesem Jahr wird der Preis unter der Federführung Schleswig-Holsteins im Bereich Naturwissenschaften (ohne Lebenswissenschaften) vergeben.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 250 000 Euro für bis zu drei Wettbewerbsbeiträge.

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der **31. Juli**.

- www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/P/preiseWettbewerbe/wissenschaftspreis_neu